

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	36 (1960-1961)
<b>Heft:</b>	18
<b>Artikel:</b>	Die ausserdienstliche Weiterausbildung der Militärküchenchefs
<b>Autor:</b>	Stampfli, P.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-705693">https://doi.org/10.5169/seals-705693</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

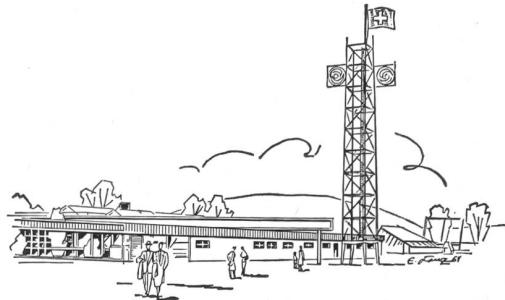
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Der Haupteingang der Hyspa am Guisan-Platz mit dem imposanten Signetturm*

## Die außerdienstliche Weiterausbildung der Militärküchenchefs

Von Oblt. Qm. P. Stampfli  
fachtechn. Redaktor der Zeitschrift «Der Militärküchenchef»

Hat der Militärküchenchef die Möglichkeit, sich außerdienstlich weiter ausbilden zu lassen, durch wen wird eine solche Ausbildung organisiert und wie wird sie gestaltet? Diese und noch ähnliche Fragen wird sich bestimmt mancher Besucher der Hyspa 1961 beim Betrachten oder Anblick der Militärküche stellen. Im folgenden soll dem Leser in Kürze Einblick in die Tätigkeit des Verbandes Schweiz. Militärküchenchefs (VSMK) geben werden.

Der Verband fördert die außerdienstliche Weiterbildung der Küchenchefs unserer Armee und die Hebung des Küchenchefgrades. Zum Erreichen dieser beiden großen Ziele legt sich der VSMK verschiedene Aufgaben zugrunde, z. B. Durchführung eines außerdienstlichen Arbeitsprogrammes zur Förderung des militärischen Wissens und Könnens sowie der allgemeinen fachtechnischen Fähigkeiten des Militärküchenchefs (für 1961: Abkochen im Einzelgeschirr, Kameradenhilfe, Kartenlesen), Veranstaltung schweizerischer Militärküchencheftage und Ausarbeitung von Anträgen an das EMD (den Kochdienst und die Ausbildung betreffend). Zur Vorbereitung und Durchführung der bereits erwähnten außerdienstlichen Weiterausbildung ist eine zentrale technische Kommission eingesetzt, der zur Zeit Major M. Albrecht, Bern, vorsteht. Mit der Fachzeitschrift «Der Militärküchenchef» wird den Küchenchefs alles Neue und Wissenswerte auf dem Gebiete der Verpflegung zur Kenntnis gebracht. Mit einem «Briefkasten» wird Gelegenheit gegeben, Anliegen und Fragen, die die Ausbildung der Küchenchefs, die Belange der Verpflegungstruppen, die Verpflegungsprobleme von Großbetrieben sowie die Verpflegung der Truppe im allgemeinen betreffen, an die Redaktion der Zeitschrift zu stellen.

Der seit dem 23. Oktober 1955 bestehende Verband, dem ein Zentralvorstand

vorsteht, ist in die 11 Sektionen Aargau, Basel, Bern, Berner Oberland, Biel-See-Land, Winterthur, St. Gallen, Zürich, Luzern, Oberwallis und Vaudoise gegliedert. Es ist Aufgabe dieser Sektionen, die von der technischen Kommission vorgeschriebenen Arbeitsprogramme durchzuführen und zu gestalten. Der gegenwärtige Bestand des Verbandes Schweiz. Militärküchenchefs beträgt rund 600 Aktivmitglieder. Dem Verband sind seit kurzem auch die Hilfsküchenchefs unserer Armee angeschlossen.

Da der Verband einerseits noch im Aufbau begriffen ist und andererseits den Küchenchefs unserer Armee die Möglichkeit zur außerdienstlichen Tätigkeit gegeben werden muß, versteht es sich von selbst, daß es erstes und dringendstes Anliegen ist, einen jeden Küchenchef

für diese Weiterausbildung zu interessieren. Es sind nicht nur die sehr lehrreichen Theorieabende und interessanten Arbeitstage der Sektionen (Fleischkurse, Kochen bei zivilen Großveranstaltungen usw.) die viel Neues vermitteln, sondern auch Besichtigungen, Ausflüge und nicht zuletzt auch die den Verband kennzeichnende gute Kameradschaft. Ein jeder der mitmacht, stellt seine Fähigkeiten und sein Können in den Dienst des anderen.

Die einwandfreie Zubereitung der Speisen, die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel abgegeben werden können, wird auch in Zukunft erste Aufgabe der Küchenchefs sein; denn nur ein gut und richtig ernährter Soldat ist zu Leistungen befähigt, die der Militärdienst in Friedens- und insbesondere in Kriegszeiten von ihm verlangt.



*Felddienstübungen, Kartenlehre und Orientierungsläufe gehören heute zum Pflichtprogramm der Küchenchefausbildung.*